

Statistik informiert ...

Nr. 199/2022

5. Dezember 2022

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg im 1. Halbjahr 2022

Unfallzahlen gegenüber 2019 rückläufig – Mehr Verunglückte bei Zweiradunfällen

Die Zahl der in Hamburg polizeilich erfassten Straßenverkehrsunfälle hat im ersten Halbjahr dieses Jahres noch nicht das Niveau von vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 erreicht. Laut vorläufigen Zahlen kam es im ersten Halbjahr 2022 mit insgesamt 29 828 Verkehrsunfällen zu 10,7 Prozent weniger Unfällen als in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019, so das Statistikamt Nord.

Dagegen hat die Zahl der Unfälle mit Personenschaden das Vorpandemieniveau überschritten. Sie stieg gegenüber den ersten sechs Monaten 2019 um 2,4 Prozent oder 84 Unfälle.

Insbesondere waren von Januar bis Juni 2022 erheblich mehr Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer Opfer eines Unfalls als im ersten Halbjahr 2019 (plus 24,3 Prozent auf 1 477 Verunglückte). Während die Zahl der Verunglückten mit herkömmlichen Fahrrädern um 11,6 Prozent anstieg, erhöhte sich die Zahl der verunglückten Nutzenden von Fahrrädern mit Elektroantrieb (Pedelects) um 159 auf 224 Unfallopfer (plus 244,6 Prozent).

Auch Nutzerinnen und Nutzer von Krafträdern (Motorräder inkl. Klein- und Leichtkrafträder, Mo-fas und S-Pedelects) waren deutlich häufiger Opfer von Verkehrsunfällen. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum vor der Pandemie stieg die Zahl im ersten Halbjahr 2022 um 16,7 Prozent auf 322 Verunglückte.

Demgegenüber sank die Zahl der Verunglückten in Personenkraftwagen (minus 26,0 Prozent auf 1 519 Verunglückte) und Lastkraftwagen (minus 24,5 Prozent auf 71 Verunglückte). Auch die Zahl der verunglückten Fußgängerinnen und Fußgänger war niedriger als in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 (minus 20,2 Prozent auf 403 Personen).

Insgesamt sank die Zahl der Verunglückten um 4,3 Prozent auf 4 229 Personen. Dabei stieg die Zahl der schwer verletzten Unfallbeteiligten um 7,9 Prozent. Die Zahl der leicht verletzten (minus 5,3 Prozent) und getöteten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer (Rückgang um ein Unfallopfer auf 13 tödlich Verunglückte) war niedriger als im entsprechenden Zeitraum vor der Pandemie.

Hinweise:

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer:innen), die verletzt oder getötet wurden. Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben; Schwerverletzte: Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Std.) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden; Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach ausgewählten Verkehrsbeteiligungsarten 2019 bis 2022 in Hamburg

Jahr	Halbjahr	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte insgesamt	darunter					
					Fahrende und Mitfahrende von					Fußgänger:innen
					Kraft-rädern ¹⁾	Pkw	Lkw ²⁾	Fahrrädern ohne Elektroantrieb	Pedelecs	
2019	I	33 406	3 482	4 418	276	2 053	94	1 123	65	505
	II	35 585	3 904	4 878	361	2 210	94	1 246	99	484
2020	I	27 835	2 930	3 590	252	1 519	77	1 038	75	430
	II	30 366	3 670	4 319	358	1 614	58	1 486	140	399
2021	I	26 706	2 759	3 300	233	1 323	82	982	117	306
	II	32 768	4 032	4 847	320	1 788	84	1 433	206	449
2022	I	29 828	3 566	4 229	322	1 519	71	1 253	224	403
	II

¹⁾ mit Versicherungskennzeichen oder amtl. Kennzeichen

²⁾ inkl. landwirtschaftliche und andere Zugmaschinen

Quelle: Straßenverkehrsunfallstatistik

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)